

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 40 (1942)  
**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand

**Autor:** Schärer, E.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

glaubt der Präsident der Sektion Aargau-Basel-Solothurn wegen der Unterkunftsmöglichkeit absehen zu müssen. Der Antrag Maderni, die Versammlung in Basel, während der Schweizer Mustermesse abzuhalten, findet allgemeine Zustimmung. Sie wird auf 25. und 26. April angesetzt.

**7. Verschiedenes und Umfrage.** Herr Prof. Dr. Baeschlin gibt eine kurze Orientierung über die Erledigung der Ausbildungsfrage. Hierüber ist inzwischen ein ausführlicher Artikel in der Februarnummer unserer Zeitschrift erschienen.

Anfragen betreffend verschiedener Behandlung der Übersichtspläne von den übrigen Arbeiten der Grundbuchvermessung bei der Festsetzung der Teuerungszulagen und betreffend Wegfall der Zulagen für Arbeiten, die zur Hälfte ausgeführt sind, beantwortet Kollege Werffeli als Präsident der Zentraltaxationskommission. Es kann hierüber auf die Veröffentlichungen in der Augustnummer, S. 212-214 verwiesen werden.

Kassier Kübler erinnert die Sektionen daran, daß die Zentralkasse einen Beitrag von Fr. 20.— an Kranzspenden für verstorbene Mitglieder leistet, unter der Bedingung, daß dem Zentralkassier eine Kopie des Kondolenzschreibens, in welchem auch der SGV. erwähnt ist, eingehändigt werde.

Die Sektionsvorstände werden im weiteren ersucht, sämtliche, in ihrem Sektionsbereiche ansässigen pat. Grundbuchgeometer zum Beitritt in den SGV. zu bewegen und zur Zeit noch ausstehende Anmeldungen unverzüglich einzusenden, damit diese noch in das neue Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden können.

Mit dem Dank an die Delegierten für ihr Erscheinen und für die Mitarbeit kann der Vorsitzende um 12 Uhr die Konferenz schließen.

*Sulgen, im Februar 1942.*

Der Sekretär: *J. Gsell.*

Le texte français du présent procès-verbal paraîtra dans le prochain numéro d'avril du journal.

## **Schweizerischer Geometerverein**

### **Zentralvorstand**

Es werden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

Terribilini Tullio, Gordola (Tessin)  
Voegeli Robert, Rebstein (St. Gallen)

## **Vortragskurse**

Im Monat April findet voraussichtlich ein Vortragkurs in Zürich statt. Es werden Referate gehalten über Bebauungspläne, Baureglemente, Wasserversorgungen. Über technische Arbeiten bei Drainagen und Güterregulierungen und über deren Subventionspraxis wird Herr

Kulturingenieur Strüby, Chef des eidg. Meliorationsamtes, Aufschluß erteilen. Das Kursprogramm folgt in der Aprilnummer der Schweiz. Geometerzeitung.

Im Auftrag des SGV.: *E. Schärer, Baden.*

## Sektion Waldstätte-Zug

Am 13. Dezember 1941 versammelten sich die Mitglieder der Sektion Waldstätte-Zug um 10 Uhr in Flüelen, um vorgängig der etwas spät angesetzten Herbstversammlung die Bauarbeiten für die zweite Spur der Bundesbahnstrecke Flüelen-Sisikon mit dem im Bau begriffenen Axbergtunnel zu besichtigen.

Unter Führung der Herren Bauleiter Ing. Wolf und Bundesbahngeometer R. Spörri wurde zuerst das im Umbau begriffene Bahntrace Flüelen-Gruenbach besichtigt. Auf der Baustelle Gruenbach, wo sich die Installationen für das Südportal des Axbergtunnels befinden, orientierte Herr Bauleiter Ing. Wolf die Anwesenden über die im Axbergtunnel angewandte Bauweise und die dazu erforderlichen Installationen. Hierauf faßte jeder Teilnehmer eine Grubenlampe, und um 10 Uhr 45 marschierten wir in das Dunkel des Berges ein. Durch dumpfe, rauchige Luft ging es immer tiefer in den Berg, vorbei an Baustellen, wo mit Bohrhämmern unter ohrenbetäubendem Lärm das Profil auf die normale Breite ausgebrochen wurde, vorbei an Stellen, wo über uns der Firststollen ausgebaut wurde, vorbei an engen Stellen, wo man sich zwischen Balken und Rollwagen durchschlängeln mußte. Über Geröll, Balken und Rollgeleise langten wir 1600 Meter tief im Berge vor Ort an. Hier war alles schon zur Sprengung vorbereitet. Nach einer Orientierung über die Arbeiten vor Ort und über die Sprengungen durch den dortigen Bauführer zogen wir uns zurück, um von sicherem Orte aus der Sprengung beizuwollen. Auf dem Rückwege hatten wir Gelegenheit, die einzelnen Baustellen näher zu besichtigen. Auch wurden uns die Fixpunkte für die Axabsteckung während des Baues gezeigt. Um 11 Uhr 55 langten wir wieder am Tunnelausgange an, alle mit der Gewißheit, daß der Tunnelbau große Anforderungen an die daran beteiligten Techniker und Arbeiter stellt.

Unser Mitglied, Herr Bundesbahngeometer Spörri, hatte an der Baustelle Gruenbach die zur Axabsteckung verwendeten alten und neuen Instrumente aufstellen lassen. Mit großem Interesse folgten wir seinen Vorführungen.

Um 13 Uhr langten wir wieder in Flüelen an, wo wir uns im Hotel Sternen an die reichlich gedeckte Tafel setzen konnten.

Nach dem Mittagessen referierte Herr Bundesbahngeometer Spörri über die Tunnelabsteckungen und die dabei vorkommenden Schwierigkeiten, seien es klimatische Einflüsse, Terrainschwierigkeiten oder die Gefahren, mit denen die Arbeiten längs einer im Betriebe befindlichen Bahnstrecke verbunden sind.

Das glänzende Resultat der genauen Axabsteckung durch Herrn Spörri haben wir anlässlich des Durchschlages des Axbergtunnels im